

Wir schlagen vor, dass Sie Ihren Weg am Relief der westlichen Seitenwand der Seelenkapelle auf dem Alten Friedhof beginnen und danach die erste Kreuzwegstation am Oberstdorf Haus, gegenüber der Musikmuschel, betrachten.



1. Station: Gethsemane

„Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe...“

Das Stoßgebet: „Lass diesen Kelch an mir vorübergehen“ hat hier seinen Ursprung.

Es ist menschliche Urerfahrung: Es gibt

erschütternde Lebenswenden, die wir kommen sehen, die uns Angst machen, die wir nicht kontrollieren können. Wir möchten, dass „dieser Kelch an uns vorübergeht“. Aber wir wissen, das wird nicht passieren, sondern wir werden es irgendwie durchleben, durchstehen, aushalten, ertragen müssen. Unsere Hoffnung, Lebensmut und Glaube werden auf die Probe gestellt. Im Letzten sollte es doch noch einen Sinn ergeben...!?! In Gethsemane ergibt sich Jesus ganz in Gottes Hand.

Gott, wir bitten für alle Menschen, deren Zukunft ungewiss ist.



2. Station: Das Verhör vor dem Hohen Rat

„Zum schimpflichen Tod wollen wir ihn verdammen.“

Da wird mehr als eine Verurteilung ausgesprochen. Hinter den Worten des Hohepriesters liegen Kränkung, Wut,

Angst: Jesus, der religiöse Systemsprenger, muss weg.

Gott, wir bitten für alle Menschen, die willkürlich verurteilt werden.



3. Station: Die Verurteilung durch Pilatus

„Ich finde keine Schuld an ihm.“

Und sich doch der Meinung anderer anpassen und die Hände „in Unschuld“ waschen.

Gott, wir bitten für alle Menschen, die zu mutlos sind, aufrichtig zu leben.



4. Station: Die Geißelung

„Meinen Leib gab ich den Schlagenden hin.“

Wer hält heute seinen Rücken hin und Machtlosigkeit aus?

Gott, wir bitten für alle, die für andere ihren Rücken hinhalten und sich nicht wehren.



5. Station: Die Verspottung Jesu durch die Soldaten

„Groß wie das Meer ist dein Elend“

so klagt der Beter im Buch der Klagelieder der Bibel.

Gott, wir bitten dich für alle Menschen, dass sie ihre

Klage über Leid und Elend hörbar machen.



6. Station: Jesus fällt unter der Last des Kreuzes

„Ich suchte, und da war niemand, der half.“

Gott, wir bitten dich für alle, die nicht erkennen können, wo ihre Hilfe für andere gebraucht wird.



7. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

„Er wird geopfert, weil er es selbst gewollt.“

Gott, wir bitten dich für alle, die sich privat und in der Arbeit für andere aufopfern und dabei über ihre Grenzen gehen.